

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 85 (2007)
Heft: 2

Rubrik: Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tourenberichte

Genusstouren im Goms vom 3./4. Februar 2007

Brudelhorn (2791 müM) / Blashorn (2777 müM)

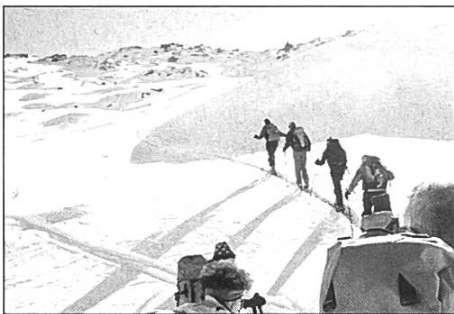
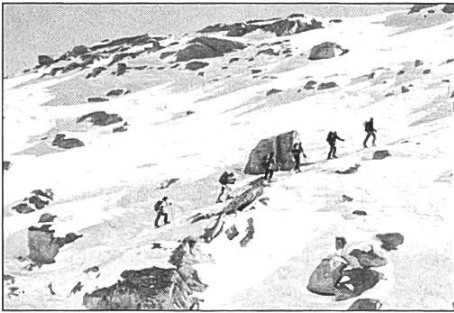
Tourenleiter: Urs Turtschi

Teilnehmende: 4 Frauen/5 Männer

Sa, 3.2. Brudelhorn: Wieder mal ins Goms; jupieeh! So starten wir voller Elan um 06.00 Uhr in Bern per Intercity Richtung Wallis. Obwohl es im Unterland beinahe Frühling ist, sind wir guter Hoffnung, im Hochtal Goms den Winter vorzufinden. Nach 3 Std. Bahnfahrt erreichen wir bei stahlblauem Himmel Geschinen, wo auch Bernhard, unser «Ferientechniker», dazustösst. Auf welcher Talseite wir starten, ist sofort allen klar: Die Nordhänge des Goms sind bis auf etwa 2100 m aper, – also südwärts, Richtung Brudelhorn. Genial! Ski und Felle schnallen wir direkt beim Bahnsteig an, und avanti! Zuerst traversieren wir die breite Langlaufloipe, danach steigt Urs voller Tatendrang Richtung Gommerwald auf. Noch im Schatten kämpfen sich alle über Schnee, Wurzeln, Eis und Steine durch den schier endlosen Waldweg hoch. Überall säumen alte Lärchen den Weg. Nach etwa 700 Hm endet die Vegetation beim Altstafel und hier eröffnet sich uns eine weite weisse Schneelandschaft, umrahmt von der Sonne. Diese treibt uns augenblicklich den Schweiß aus den Poren; kurze Rast, Tenueerleichterung und weiter hinauf über die Moosmatte durch feinsten Pulverschnee.

Je steiler die Route hinaufführt, umso ruhiger wird unser Trüppchen, nur noch der pfeifende Westwind und das Klacken der Skibindungen sind zu hören. Nach gut 1400 Hm erreichen wir vom Distelgrat herkommend das Gipfelkreuz des Brudelhornes. Alle sind happy und Heiri, der das Gipfelbuch gefunden hat, lässt alle ihr Autogramm darin verewigen.

Nach dem majestätischen Panoramablick Richtung Berneralpen und Obergoms sausen wir zuerst jauchzend über Pulverhänge. Doch Achtung! Unter dem Schnee versteckt hat es immer wieder Steine, was Verschiedene von uns mit spektakulären Stürzen quittieren... Später – schon mit mehr Kraftverschleiss – gehts weiter über Eis und Bruchharst. Und als krönender Abschluss mit weichen Knien im Slalom und Kamikazestil kreuz und quer durch den zerzausten Breitenwald runter nach Geschinen. Den Apéro auf dem Holzbänkli haben wir uns redlich verdient! Als die Sonne glutrot am Horizont versinkt und die Temperaturen doch langsam frostig werden, verschieben wir uns zu Fuss nach Münster ins Hotel Landhaus. Das von Corinna erhoffte Wellnessprogramm inkl. Dampfbad ist leider schon von andern Gästen gebucht, dafür entführt uns Urs als Obergourmet ins Hotel Post, wo wir wie «Gott in Frankreich» tafeln. Beim anschliessenden Verdauungsspaziergang fühlen wir uns inmitten der dunkeln Heidehäuser tief in die Vergangenheit zurückversetzt. Zu später Stunde hat Urs noch seinen Wetteinsatz einzulösen. Zu unserm Gaudi legt er einen «Skischuhwalzer» aufs Tanzparkett.



So, 4.2. Blashorn: Nach behäbigem Frühstück gehts zu gediegener Zeit (07.30 Uhr) per Furkabahn nach Ulrichen. Hier am Fusse des Nufenenpasses begegnen wir dem lokalen Wildhüter mit Gehilfin und Jagdhund. Mit ihren Schneeschuhen begleiten sie uns die ersten Kurven der Nufenen-Passstrasse hoch. Anschliessend gehts ähnlich wie am Tag zuvor durch den Blaswald hoch, bis wir beim Randstafel die Schneefelder erreichen. Es ist schon so warm, dass wir auf der noch gefrorenen Schneedecke Schmetterlinge(!) entdecken; Frühling ahoi! Auf den endlosen Schneefeldern, durchsetzt mit grossen Felsblöcken, fühlt man sich wie auf dem Mond. Weiter oben verursachen Glatteis und Bruchharst zwischenzeitlich Fellprobleme. So sind wir froh, als Urs die Harscheisen aus dem Gepäck zieht. Nach gut 4 1/2 Std. und 1400 Hm Aufstieg erreichen wir den Grat unterhalb des Gipfels. Wir deponieren Skis und Gepäck und zu Fuss gehts über den langgezogenen Schneerücken auf den Gipfel des Blashornes. Vor dem Gipfelkreuz posieren alle fürs Teamfoto.

Und den Namen in Ehren, – hier oben hats wohl immer «Durchzug». Nach einem kurzen Sonnenbad und Blick auf den Nufenenpass unter uns gehts ans Dessert; die Abfahrt. Hinter Urs im Pulverschnee stiebend, ziehen wir die schönsten Kurven in den weissen Zucker. Weiter unten im Blaswald eher unortodox, kratzen und rutschen wir über Bäche, Steine, Wurzeln und allerlei. Mit letzter Energie erreichen wir die Nufenen-Passstrasse. Die paar Schneekurven sausen wir in der Hocke runter, doch oh weh, den Schlagbaum Eingangs Ulrichen sah ich zu spät! Und so rutsche ich in letzter Not bäuchlings unter der Barriere ins Dorf, welch ein Gaudi! Abgesehen von den paar Kratzern im Belag, werden uns die Traumtage im Goms noch lange in bester Erinnerung bleiben; vor allem an grauen Wochentagen...

Vielen Dank auch an Urs, unsern Spurer und Guide, welcher uns immer auf Trab hielt und auch den Humor nicht zu kurz kommen liess.

Renzo Bonetti

Impressum

Bern, Nr. 2, 2007, 85. Jahrgang
Erscheint 8-mal jährlich (davon 2 Doppelnummern)
Zustellung an alle Sektionsmitglieder

Redaktion

Text- und Bildbeiträge an SAC Sektion Bern
Postfach, 3000 Bern 7, redaktion-cn@sac-bern.ch

Realisation

Rub Graf-Lehmann AG, Bern

Gestaltung

Umschlaggestaltung, typografisches Konzept:
Jenny Leibundgut, Visuelle Gestaltung, Bern

Inseratenannahme, Druck, Versand

Rub Graf-Lehmann AG, Bern
Murtenstrasse 40, CH-3001 Bern
Tel. 031 380 14 90
E-Mail: presseverlag@rubmedia.ch

Homepage

www.sac-bern.ch

AZB 3072 Ostermundigen

PP/Journal
CH-3072 Ostermundigen

Adressänderungen an:
Urs Bühler
Kilchgrundstrasse 23
3072 Ostermundigen

www.eiselin-sport.ch

Sicheres unterwegs



**EISELIN
SPORT**

Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich

50
1964-2014

3011 Bern · Monbijoustrasse 6 · Tel. 031 381 76 76

Smiley-Shop · Monbijoustrasse 20

BERG – WANDERN – SKI – SNOWBOARD – TREKKING – EXPEDITIONEN